

Bundesliga-Adventskalender im Vergleich: Diese Vereine haben die günstigsten Türchen

- **Vergleich der Schokoladen-Adventskalender aller Bundesligisten sowie der Schokoladenhersteller Lindt, Milka und Co**
- **VFB Stuttgart mit dem günstigsten Kalender, Leipzig mit dem teuersten**
- **Milka mit dem günstigsten Adventskalender der Schokoladenhersteller**

Berlin, 04. Dezember 2017 – Der VFB Stuttgart bietet mit 3,99 Euro für 100 Gramm Schokolade den günstigsten Adventskalender aller Bundesligisten an. Das ergab eine Untersuchung des Vergleichportals Netzsieger (www.netzsieger.de), bei der die Preise für 100 Gramm Schokolade der Adventskalender aller Vereine der 1. Fußball-Bundesliga verglichen wurden. Zwar sind die absoluten Preise der Adventskalender von Eintracht Frankfurt, dem FC Augsburg, der TSG Hoffenheim und Hannover 96 mit 4,95 Euro vier Cent günstiger als der des VFB Stuttgart, allerdings finden Fans des Aufsteigers mit 125 Gramm Füllgewicht hier mehr Schokolade.

Leipzig am teuersten

Am meisten müssen Fans von RB Leipzig für den Kalender ihres Vereins bezahlen. Ganze 9,65 Euro werden für 100 Gramm Schokolade fällig. Allerdings rechtfertigt der Verein den Preis mit Extras wie einem Poster oder anderen Weihnachtsangeboten. Auch die zweit- und drittplatzierten Kalender von Bayern München (8,08 Euro) sowie Borussia Dortmund (7,48 Euro) sind zwar teuer, bieten aber Gutscheine und Autogrammkarten aller Spieler. Der Kalender des Rekordmeisters stellt noch ein weiteres Extra bereit: Fans können das Bild des geschiedenen Trainers Carlo Ancelotti mit einem Sticker des aktuellen Trainers Jupp Heynckes überkleben.

Fünf Vereine mit Premium-Kalendern

Schalke 04 und der VFB Stuttgart stellen neben reinen Schokoladen-Kalendern auch Premiumkalender – ähnlich wie die von Dortmund, München und Leipzig - mit Extras für 14,95 Euro bzw. 16,95 Euro bereit. Auch im Segment der Premium-Kalender hat der Kalender des VFB Stuttgart das beste Preis-Leistungs-Verhältnis – hier kosten 100 Gramm 4,24 Euro.

Mit der wenigsten Schokolade und ohne Extras – bei einem Preis von 6,60 Euro pro 100 Gramm Schokolade – offeriert die TSG Hoffenheim wohl das ungünstigste Preis-Leistungs-Verhältnis der Untersuchung. Auch die Fans von Bayer Leverkusen gucken zur Weihnachtszeit in die Röhre: Im Fanshop ist wegen Lieferanten-Schwierigkeiten kein Kalender erhältlich.

Milka hat den günstigsten Kalender der Schokoladenhersteller

Mit 2,75 Euro pro 100 Gramm Schokolade bietet Milka den günstigsten Kalender der Schokoladenhersteller an.

Den zweiten Platz belegt der Rittersport-Kalender mit 3,48 Euro. Knapp dahinter folgt Ferrero Kinder-Kalender mit 4,04 Euro pro 100 Gramm Schokolade. Mehr als das doppelte

verlangt Hachez für seinen Kalender: Knapp zehn Euro werden für 100 Gramm Schokolade fällig.

Wer auf die festliche Aufmachung verzichten kann, sollte auf die normalen Tafeln zurückgreifen. So können 100 Gramm Schokolade schon für 98 Cent erworben werden.

Die gesamte Übersicht mit detaillierten Informationen zu Preisen, Rabatten und Extras ist hier zu finden <https://www.netzsieger.de/ratgeber/adventskalender-preisvergleich>

Über Netzsieger

Netzsieger steht für unabhängige Verbraucherberatung. Das Startup aus Berlin beschäftigt bereits mehr als 30 Mitarbeiter und gehört zu den führenden Vergleichsportalen im deutschsprachigen Raum. Die erfahrenen Redakteure vergleichen die ganze Bandbreite moderner Produkte und Services – von Software über Versicherungen bis hin zu Elektro-Artikeln. Netzsieger informiert Verbraucher übersichtlich, prägnant und seriös. Ziel ist es, den Lesern die beste Entscheidungshilfe im Dschungel der Produkte und Angebote zu bieten. Mittlerweile begleiten die hochwertigen, umfangreichen Testberichte Millionen von Verbrauchern jährlich bei ihren individuellen Kaufentscheidungen. Alle Vergleichstests stehen jedem Interessenten dabei frei und kostenlos zur Verfügung.